

Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. Heinrich Assel (Greifswald)
Privatdozent Dr. Hartwig Wiedebach (Zürich)

Information und Anmeldung:

Dennis Gelinek M.A.
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
17487 Greifswald
Telefon: +49 3834 420-5029
Telefax: +49 3834 420-5005
E-Mail: dennis.gelinek@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de/anmeldung

Hermann Cohen (1842–1918) war ein herausragender deutscher Philosoph und jüdischer Denker. Sein Werk umfasst Arbeiten zur griechischen Antike, eine große Trilogie zur Philosophie Kants, einen Studienkommentar zur „Kritik der reinen Vernunft“, drei Teile eines eigenen Systems der Philosophie, mehrere Werke zur Religionsphilosophie, darunter die „Religion der Vernunft aus den Quellen des Judentums“, zwei kleinere Monographien zur Geschichte der Infinitesimal-Methode und zu Mozarts Operntexten sowie eine große Zahl kleinerer Schriften. In nahezu allen Bereichen seiner verzweigten Tätigkeit nahm er Einfluss, nicht nur auf das akademische, sondern auch auf das politische und religiöse Leben.

Anlass der Tagung ist der 100. Todestag Hermann Cohens am 4. April 2018. Ihr Thema sind die intellektuellen und biographischen, die politischen und religiösen, jüdischen wie christlichen Netzwerke, in die Cohen zeit seines Lebens eingebunden war.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald. Die Initiative zur Errichtung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom ehemaligen Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h.c. mult. Berthold Beitz, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfried Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Zu den öffentlichen Veranstaltungen, die im Rahmen des wissenschaftlichen Programms stattfinden, sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Sofern nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei. Bei Tagungen wird aus organisatorischen Gründen um eine Anmeldung unter www.wiko-greifswald.de/anmeldung gebeten. Einzelprogramme der Tagungen sind im Kolleg erhältlich und stehen unter www.wiko-greifswald.de als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Wenn Sie regelmäßig über die Veranstaltungen des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs informiert werden möchten, melden Sie sich für unseren Newsletter bitte unter der Adresse www.wiko-greifswald.de/newsletter an.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald



Cohen im Netz

Internationale Fachtagung aus Anlass
des 100. Todestages von Hermann Cohen
am 4. April 2018



Die internationale Fachtagung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs wird gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn, und der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen.

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Internationale Fachtagung
3. bis 5. April 2018

Dienstag, 3. April 2018

9.00 Uhr – 9.30 Uhr

Begrüßung durch die wissenschaftlichen Leiter des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs und der Tagung

Einführung durch Hartwig Wiedebach (Zürich)

9.30 Uhr – 10.30 Uhr

Cohen und Wellhausen

Rudolf Smend (Göttingen)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.00 Uhr

Messianismus ohne Messias

Christoph Schulte (Potsdam)

12.00 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr – 15.00 Uhr

„Erneuerung und Verjüngung“.

Benzion Kellermann, Hermann Cohen und das liberale Judentum

Torsten Lattki (Augsburg)

15.00 Uhr – 15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr – 16.30 Uhr

Cohen und der Linksliberalismus

Ulrich Sieg (Marburg)

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

Pause

17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Der Zeitgenosse und Lehrer protestantischer Theologie

Heinrich Assel (Greifswald)

19.00 Uhr

Konzert im Greifswalder Dom St. Nikolai

Zum Gedenken an Martha Cohen, geb. Lewandowsky. Synagogalmusik mit Werken von Louis Lewandowsky u.a.

Kantor: Isaac Sheffer (Berlin)

Orgel: Regina Yantian (Berlin)

Chor: greifvocal (Greifswald)

Leitung: KMD Jochen A. Modeß (Greifswald)

Mittwoch, 4. April 2018

9.00 Uhr – 10.00 Uhr

Totengedenken

Landesrabbiner William Wolff (London/Schwerin)

Cohens Persönlichkeit

Hartwig Wiedebach (Zürich)

10.00 Uhr – 10.30 Uhr

Kaffeepause

Parallelsektion A

10.30 Uhr – 11.30 Uhr

Cohens Psychologie zwischen „beschreibender Psychologie“ und dem „Gipfel des Systems“

Christian Damböck (Wien)

10.30 Uhr – 11.30 Uhr

Cohens Verhältnis zu Russland und seinen russischen Schülern

Nina Dmitrieva (Moskau)

11.30 Uhr – 12.00 Uhr

Pause

Parallelsektion B

12.00 Uhr – 13.00 Uhr

Philosophie als Theorie der Wissenschaft: War Cohen ein Schüler Trendelenburgs?

Lois M. Rendl (Wien)

12.00 Uhr – 13.00 Uhr

„Bedenklich und anstößig“ – Cohens Interpretationen der Postulatenlehre im Kontext von Spiritismus und Materialismus um 1900

Hauke Heidenreich (Halle an der Saale)

13.00 Uhr – 14.30 Uhr

Mittagspause

Parallelsektion C

14.30 Uhr – 15.30 Uhr

Cohens Verhältnis zur Naturwissenschaft

Marco Giovanelli (Turin/Tübingen)

14.30 Uhr – 15.30 Uhr

Cohen's Jewish and Imperial politics during World War I

Cedrik Cohen-Skalli (Haifa)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Der Lehrer aus Sicht seiner Schüler

Robert Schine (Middlebury, VT)

17.00 Uhr – 17.30 Uhr

Pause

17.30 Uhr – 18.30 Uhr

Robert Arnold Fritzsche und Hermann Cohen

Bernd Ulbrich (Wettin/Halle an der Saale)

18.30 Uhr – 19.00 Uhr

Pause

19.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Ursprung – Das Faszinosum in Mythologie, Logik, Religion

Helmut Holzhey (Zürich)

Moderation: Heinrich Assel (Greifswald)

anschließend: Empfang

Donnerstag, 5. April 2018

9.00 Uhr – 10.00 Uhr

Das Problem der Empfindung

Frederick Beiser (Syracuse)

10.00 Uhr – 10.30 Uhr

Kaffeepause

10.30 Uhr – 11.30 Uhr

Cohen und die Fries'sche Schule

Kurt Walter Zeidler (Wien)

11.30 Uhr – 12.00 Uhr

Pause

12.00 Uhr – 13.00 Uhr

Theorie der Sprachhandlung im Kontext

Pierfrancesco Fiorato (Genua/Sassari)

13.00 Uhr – 14.30 Uhr

Mittagspause

14.30 Uhr – 15.30 Uhr

Cohen und die Ästhetik-Debatte seiner Zeit

Ezio Gamba (Asti)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Cohens Cusanus-Forschung

Kirstin Zeyer (Oldenburg)

17.00 Uhr – 17.30 Uhr

Pause

17.30 Uhr – 18.30 Uhr

Creatio ex nihilo

Günter Bader (Bonn)

19.00 Uhr

Abendessen für Referenten

Vorläufiges Programm, Änderungen vorbehalten.

Eine aktuelle Version finden Sie unter:

www.wiko-greifswald.de